



öffentlich

Betreff:

Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)

Erstellungsdatum 10.06.2020

Eingang 502: 07.06.2020

Einreicher: Prof. Dr. Ulrich Buller

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.06.2020	Ortsbeirat Golm		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten bis Ende des 3.Quartals 2020 die derzeit geplante Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplan129 (nördlich REWE) zu überprüfen, um sicherere Möglichkeiten zur Erschließung dieses Gebiets durch den Fahrradverkehr zu erarbeiten.

gez. Prof. Dr. Ulrich Buller

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die begrüßenswerte zunehmende Nutzung des Fahrrades durch Studentinnen und Studenten sowie durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Potsdam führt zur Entlastung des Straßenverkehrs und des ÖPNV. Die demnächst erfolgende Eröffnung des Universitätscampus nördlich von REWE wird den Radverkehr noch verstärken.

Zurzeit sind die baulichen Gegebenheiten so, dass diese Radfahrer die abknickende Vorfahrtstraße „In der Feldmark“ (kurz vor der REWE-Parkplatzeinfahrt) links nach Einordnung in die Mitte der Fahrbahn zum neuen Universitätscampus verlassen sollen. Diese Wegführung ist aus Sicht des Ortsbeirates – vor allem auch bei dem zu erwartenden zusätzlichen Fahrradverkehr – für die Radfahrer ein deutliches Gefahrenmoment. Der Ortsbeirat ist der Überzeugung, dass es bessere Lösungen gibt.

Unbeschadet anderer Lösungen sei hier ein Beispiel genannt:

Der Radverkehr aus der Innenstadt Potsdam wird bereits sehr günstig über den Ökonomieweg im Park Sanssouci durch die Lindenallee und „Am Urnenfeld“ über die Reiherbergstr. Und „Karl-Liebknecht-Str.“ zur Universität geführt. Dabei besteht in der „Karl-Liebknecht-Str.“ bis zur Haupteinfahrt der Universität beim Haus 25 ein Fahrradstreifen auf der Fahrbahn.

Ab der Haupteinfahrt zum Uni-Gelände könnte der Radverkehr auf einem gemeinsamen Fuß-/Radweg entlang dem Haus 25 der Uni geführt werden. Ab der Nebenstraße „Am Zachelsberg“ wird der Radverkehr Richtung neuem Uni-Gelände per Hinweisschild durch die Straße „Am Zachelsberg“, Verbindungsstraße „In der Feldmark“ zur Hauptstraße „In der Feldmark“ geleitet. Zum Erreichen von REWE und für weitere Radfahrer wird der Fuß-/Radweg entlang der Straße „In der Feldmark“ bis zur Verbindungsstraße „In der Feldmark“ weitergeführt und gemeinsam für beide Radfahrmöglichkeiten 10m in westlicher Richtung verlängert, um dann in die dafür geplante und bereits im Bau befindliche Zuwegung zum neuen Baugebiet (Bebauungsplan 129) geführt zu werden.

Nach Aussagen der Stadtverwaltung müsste für diese Lösung die Tempo 30 – Zone erst hinter der Fuß- und Radwegezuführung „In der Feldmark“ Richtung „Altes Rad“ beginnen. Aufgrund der starken Kurvenführung und der verschiedenen Zufahrten zu den Parkplätzen ist der Verkehr in diesem Bereich verlangsamt. Eine Verlegung der Tempo 30 -Zone ist deshalb nach Meinung des Ortsbeirates vertretbar.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 05. AUG. 2020

Signum:

an:

Einreicher OBR: Golm

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Herr von Einem Telefon: -2539

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 25.06.2020

Datum: 30.07.2020

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 20/SVV/0616

Betreff: **Anbindung des Radverkehrs an die Erweiterung des Universitätscampus im Gebiet des Bebauungsplans 129 (nördlich REWE)**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

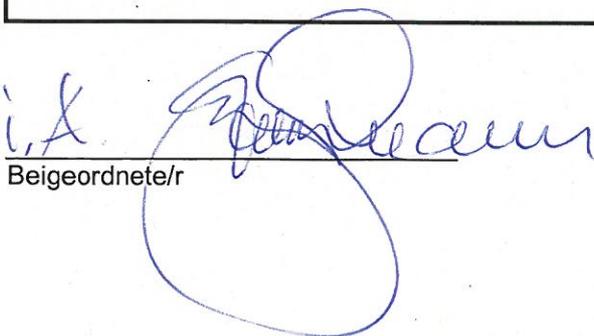
Die Anbindung der Universitätsgebäude ist mit dem Fahrrad über das bestehende Straßennetz sowie den geplanten Weg zwischen den Straßen In der Feldmark und Marie-Curie-Ring sicher gegeben. Die Zufahrt zu den Universitätsgebäuden über die abknickende Vorfahrtsstraße In der Feldmark ist zwar auch für den Radverkehr unter Beachtung des Gegenverkehrs möglich aber der längere Weg. Daher kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrzahl der Radfahrenden den o.g. neuen Geh- und Radweg nutzen.

Sowohl aufgrund der bestehenden Verkehrsbelastungen der Straße in der Feldmark sowie der Karl-Liebknecht-Straße nördlich der Straße Am Mühlenberg, als auch im Hinblick auf die weiteren Entwicklungen, ist die Führung des Radverkehrs im Mischverkehr auf der Fahrbahn sicher möglich.

Der bestehende Gehweg in der Karl-Liebknecht-Straße wird von Fußgängern (z.B. zum Besuch des Supermarkts) genutzt. Aufgrund der Wechselbeziehungen zwischen den bestehenden und den neuen Universitätsgebäuden bzw. zwischen dem Bahnhof Golm und den Universitätsgebäuden im Marie-Curie-Ring wird zukünftig eine deutliche Steigerung des Fußverkehrs in diesem Bereich erwartet. Die Gehwege bleiben daher dem Fußverkehr vorbehalten.

Die Aufstellung von Hinweisschildern im Straßenraums ist auf ein notwendiges Maß zu begrenzen (Vermeidung des Schilderwaldes). Daher wird eine Wegweisung zu den Universitätsgebäuden von der LH Potsdam vorerst nicht weiterverfolgt.

Fortsetzung siehe Rückseite


Beigeordnete/r